

JUBILÄUMS-CHRONIK VERSTECKT

Ankumer Oberschule lädt Schüler zum Geocaching ein

Von Burkhard Dräger

0



Überall in Ankum das gleiche Bild: Mit dem Blick aufs Handy jagen Schüler einem Schatz nach, wie

hier am Waldlehrpfad Kunkheide. Foto: Burkhard Dräger



bdr Ankum. Anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens hat die August-Benninghaus-Oberschule in Ankum statt des obligatorischen Wandertags ein Geocaching für alle Schüler veranstaltet. Was die Organisatoren Michael Kollenberg und Jens Haufe versteckt haben? Die Jubiläums-Schulchronik natürlich!

Immer kurz vor den Sommerferien steht an der August-Benninghaus-Oberschule der Wandertag der einzelnen Klassen an. Doch in diesem Jahr, [dem Jubiläumsjahr](#) „150 Jahre weiterführende Schule Ankum“, wollten alle eine gemeinsame Sternwanderung machen. Das war den Organisatoren Michael Kollenberg und Jens Haufe aber nicht genug, es sollte auch noch Spannung und Abenteuer in die Sache gebracht werden.

Viel Bewegung an der frischen Luft

So kamen sie auf das Geocaching, eine Art moderner Schatzsuche, bei dem GPS-Empfänger und Koordinaten aus dem Internet verwendet werden. Da für die vielen Schüler aber nur wenige GPS-Empfänger zur Verfügung standen, fand Michael Kollenberg eine App heraus, über die auch über Handy und Smartphone die entsprechenden Punkte gefunden werden konnten. Beim Geocaching gilt es, Behälter oder Hinweise (Caches) zu finden, die die Geocacher versteckt haben. Dabei können die geographischen, mathematischen und biologischen Kenntnisse erweitert werden. Außerdem bietet das Geocaching den Anreiz zur Bewegung an der frischen Luft. Zur Lösung der Aufgaben hilft man sich gegenseitig und fördert so das soziale Miteinander.

Immer auf den markierten Wegen bleiben

Der Suchbereich für die einzelnen Klassenverbände war weit gesteckt worden und reichte bis Druchhorn, die Kunkheide, bis Tütingen, den Ankumer See und zum Alten Schulweg an der Schulstraße. Vier Caches mussten jeweils gefunden und zu dem Satz [„150 Jahre weiterführende Schule Ankum“](#) zusammengesetzt werden, der dann den Hinweis auf den Final-Cache, den Jubiläums-Cache, gab. Der war auf dem Gelände der Samtgemeinde hinter dem Schulgelände versteckt, und alle Klassenverbände haben die [Schatzdose mit der Schulchronik darin](#) schlussendlich auch

gefunden. Bis dahin hatten die Schüler aber streng darauf zu achten, dass keine Caches zerstört werden, niemals die Natur zerstört oder Tiere belästigt werden, dass sie immer auf markierten Wanderwegen blieben, auch wenn GPS-Gerät oder Smartphone eine Querfeldein-Variante vorschlagen, und dass die einzelnen aufgefundenen Caches wieder so deponiert werden, wie man sie vorgefunden hat.

Gleich auch noch den Müll eingesammelt

Nachdem sich alle Klassenverbände wieder auf dem Schulgelände eingefunden und den Jubiläums-Cache gefunden hatten, konnten sie sich bei Bratwurst, vom Förderverein der Schule gesponsert, und Getränken stärken und erfrischen. Und ganz nebenbei hatten einige Klassenverbände unterwegs auch noch Müll gesammelt und so zu sauberer Umwelt beigetragen.

Quelle: Bersenbrücker Kreisblatt vom 28. Juni 2018